



# Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg,  
Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327

Auflage: 2.875 Exemplare

E-Mail: [amtsblatt@vg-pleissenaue.de](mailto:amtsblatt@vg-pleissenaue.de)

Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, die Gemeinschaftsvorsitzende

Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Schmölln OT Nöbdenitz,

Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: [pleissenaue@nico-partner.de](mailto:pleissenaue@nico-partner.de)

Das Amtsblatt der VG „Pleißenaue“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt. Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenaue“ erworben werden.

31. Jahrgang

23. Dezember 2023

Ausgabe 12



Allen Einwohnern  
der VG „Pleißenaue“ und  
allen Lesern unseres Amtsblattes  
wünschen wir ein frohes und  
glückliches Weihnachtsfest,  
verbunden mit den besten Wünschen  
für das Jahr 2024.

Das nächste Amtsblatt erscheint am 27.01.2024. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 17.01.2024

## Sitz der Verwaltungsgemeinschaft

VG „Pleißenaue“, Breite Straße 2, 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	034343 703 - 0
Vorsitzende/Kämmerei	034343 703 - 12
Bauamtsleiterin	034343 703 - 19
Hauptamt/Personal	034343 703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	034343 703 - 17
Grundsteuer (Steueramt)	034343 703 - 24
Digitalisierung/Umsatzsteuer	034343 703 - 26
Kassenverwaltung/Friedhofsverwaltung	034343 703 - 14
Kasse	034343 703 - 23
Einwohnermeldeamt	034343 703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	034343 703 - 13
Fax	034343 703 - 27

E-Mail: info@vg-pleissenaue.de

**Öffnungszeiten der VG „Pleißenaue“**

Mo., Mi., Do.	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

**Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt**

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

**Kontakt zur Dorfhelferin**

Zu erreichen unter Telefon: 0176 41540894.

**Schiedsstelle der VG "Pleißenaue"**

Kontakt über Herrn Höser unter Telefon: 0176 56228852

**Sprechtage des Kobb**

jeden 2. und 4. Dienstag, von 15:00 bis 17:00 Uhr,  
in 04617 Treben, Breite Straße 2, Tel. 034343 55961

**Kontakt zum Revierförster**

In dringenden Fällen erreichen Sie Herrn Anders unter Telefon:  
0172 3480425.

## Geschäftszeiten der Gemeinden

**Gemeinde Fockendorf**

Sprechzeiten des Bürgermeisters  
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr  
Telefon/Fax: 034343 51917

**Gemeinde Gerstenberg**

Sprechzeiten des Bürgermeisters  
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr  
Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969  
oder 0160 4428174

**Gemeinde Haselbach**

Sprechzeiten des Bürgermeisters  
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr  
Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565

**Gemeinde Treben**

Sprechzeiten des Bürgermeisters  
Dienstag, von 15:30 bis 17:00 Uhr  
Telefon: 034343 51388

**Öffnungszeiten der Bibliothek Treben**

Montag, von 11:00 – 13:00 Uhr  
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr

**Gemeinde Windischleuba**

Sprechzeiten des Bürgermeisters  
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr  
Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

**Bereitschaft Bauhof Windischleuba**

Montag bis Donnerstag 06:00 – 15:00 Uhr  
Freitag 06:00 – 12:00 Uhr  
zu erreichen über 0160 8452704  
(Achtung neue Nummer!)



**Amtlicher Teil**

**VG „Pleißenaue“**

**Amtliche Bekanntmachung**

**Satzung über die Entschädigung der Gemeinschaftsversammlungsmitglieder, der/s Gemeinschaftsvorsitzenden und anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ (Entschädigungssatzung) vom 7. Dezember 2023**

Aufgrund der §§ 13, 19 Abs. 1 und 52 Abs. 2 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) sowie den §§ 23 Abs. 1 und 27 Abs. 2 des Thüringer Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) i. V. m. §§ 1 und 2 der Thüringer Verordnung über die Dienstaufwandsentschädigung der hauptamtlichen kommunalen Wahlbeamten auf Zeit (ThürDaufwEV) und unter Heranziehung der §§ 1 und 2 der Thüringer Entschädigungsverordnung (ThürEntschVO) beschließt die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ die Entschädigungssatzung:

**§ 1 Dienstaufwandsentschädigung der/s Gemeinschaftsvorsitzenden**

Die/der hauptamtliche Gemeinschaftsvorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ erhält für die durch das Amt bedingten Mehraufwendungen in der Lebensführung eine monatliche Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von 50 % des möglichen Höchstsatzes nach § 2 Abs. 1 und 2 ThürDaufwEV.

**§ 2 Entschädigung der Gemeinschaftsversammlungsmitglieder**

1. Die Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung erhalten eine Entschädigung nach § 1 Abs. 3 der ThürEntschVO als Sitzungsgeld für die nachgewiesene Teilnahme je Sitzung in Höhe von 25,00 Euro.
2. Die Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung, die Arbeiter oder Angestellte sind, haben außerdem Anspruch auf Ersatz des durch die Teilnahme an Sitzungen nachgewiesenen Verdienstaussfall.
3. Die Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung, die unter Abs. 2 fallen und selbständig tätig sind, erhalten für den Verdienstaussfall, der durch Zeitversäumnis in der beruflichen Tätigkeit entstanden ist, eine Verdienstaussfallpauschalentschädigung in Höhe von 15,00 Euro je volle Stunde Sitzungsdauer.
4. Die Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung, die nicht erwerbstätig sind, jedoch einen Mehrpersonenhaushalt von mindestens drei Personen führen (§ 13 Abs. 1 Satz 4 ThürKO), erhalten eine Zusatzentschädigung von 13,00 Euro für volle Stunde.
5. Die Ersatzleistungen nach den Absätzen 3, 4 und 5 werden nur auf Antrag, für höchstens acht Stunden pro Tag und auch nur bis 19:00 Uhr gewährt.
6. Für eine notwendige auswärtige Tätigkeit werden Reisekosten nach dem Thüringer Reisekostengesetz gezahlt.
7. Für ehrenamtlich Tätige und hinzugezogene Sachverständige, die nicht Mitglied der Gemeinschaftsversammlung sind, gelten die Regelungen hinsichtlich des

Sitzungsgeldes und Verdienstaussfalls bzw. Zusatzentschädigung und der Reisekosten entsprechend.

**§ 3 Inkrafttreten**

Die Entschädigungssatzung der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Treben, 7. Dezember 2023



Richter, VG-Vorsitzende



**Amtliche Bekanntmachung**

In der öffentlichen Gemeinschaftsversammlung am 28. November 2023 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

**Beschluss-Nr. 50/2023**

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen Gemeinschaftsversammlung vom 4. Juli 2023.

Abstimmergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder	
der Gemeinschaftsversammlung:	13
davon anwesend:	11
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	–
Stimmenthaltungen:	1

**Beschluss-Nr. 51/2023**

Beschlussfassung über die Haushaltssatzung der VG „Pleißenaue“ für das Haushaltsjahr 2024.  
– einstimmig beschlossen –

**Beschluss-Nr. 52/2023**

Beschlussfassung über den Finanzplan der VG „Pleißenaue“ für die Haushaltsjahre 2023 – 2027.  
– einstimmig beschlossen –

**Beschluss-Nr. 53/2023**

Beschlussfassung über die Feststellung der Jahresrechnung der VG „Pleißenaue“ für das Haushaltsjahr 2022.  
– einstimmig beschlossen –

**Beschluss-Nr. 54/2023**

Beschlussfassung zur Entlastung der Vorsitzenden und Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2022 auf der Grundlage der Prüfung der Jahresrechnung durch den Fachdienst Rechnungsprüfung des Landratsamtes Altenburger Land.

Abstimmergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder	
der Gemeinschaftsversammlung:	13
davon anwesend:	11
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	–
Stimmenthaltungen:	–

Die Vorsitzende sowie der zweite Beigeordnete dürfen laut § 38 ThürKO an der Abstimmung nicht teilnehmen. Der erste Beigeordnete war nicht anwesend.

**Beschluss-Nr. 55/2023**

Beschlussfassung über die Entschädigungssatzung der VG „Pleißenaue“.  
– einstimmig beschlossen –  
gez. Richter, Gemeinschaftsvorsitzende

## Amtliche Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben „ABS Karlsruhe – Stuttgart – Nürnberg – Leipzig/Dresden, 2. Ausbaustufe Gaschwitz – Crimmitschau, ESTW Regis-Breitening, Bahn-km 29,267 bis 33,400 der Strecke 6362 Leipzig-Connewitz – Hof(Saale)“ in den Gemeinden Haselbach, Treben, Langenleuba-Niederhain und Nobitz

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Erfurt, vom 27. Oktober 2023, Az. 631ppa/007-2316#007, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit vom **8. bis 22. Januar 2024** in der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Bauamt, Breite Straße 2, 04617 Treben, während der folgenden Zeiten

Montag	09:00 – 11:30 Uhr   13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 11:30 Uhr   13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 – 11:30 Uhr   13:00 – 15:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 11:30 Uhr   13:00 – 15:00 Uhr
Freitag	09:00 – 11:30 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch nach vorheriger Terminvereinbarung beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Erfurt, Juri-Gagarin-Ring 114, 99084 Erfurt, eingesehen werden. Mit dem Ende der gesetzlichen Auslegungsfrist von zwei Wochen gilt der Beschluss den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Treben, den 23. Dezember 2023

gez. Richter, Vorsitzende VG „Pleißenaue“

## Haselbach

### Amtliche Bekanntmachung

In der 31. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Haselbach am 6. Dezember 2023 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

#### Beschluss-Nr. 128/31/2023

Beschlussfassung zur Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 11. Oktober 2023.

– einstimmig beschlossen –

#### Beschluss-Nr. 129/31/2023

Beschlussfassung über die Haushaltssatzung der Gemeinde Haselbach für das Haushaltsjahr 2024.

– einstimmig beschlossen –

#### Beschluss-Nr. 130/31/2023

Beschlussfassung über den Finanzplan der Gemeinde Haselbach für die Haushaltsjahre 2023 – 2027.

– einstimmig beschlossen –

#### Beschluss-Nr. 131/31/2023

Beschlussfassung zur Übertragung der Aufgaben der Wahlbehörde für die im Jahr 2024 stattfindenden Wahlen an die VG „Pleißenaue“.

– einstimmig beschlossen –

gez. Kirst, Bürgermeister

Ende amtlicher Teil

## Nichtamtlicher Teil

### Weihnachts- und Neujahrsgruß

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
das Weihnachtsfest steht vor der Tür und  
das Jahr 2023 neigt sich seinem Ende entgegen.

Wir alle freuen uns auf das Fest,  
die ruhige Zeit zwischen den Jahren und  
die Feier im Familien- und Freundeskreis.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern unserer  
Verwaltungsgemeinschaft und ihren Familien,  
auch im Namen der Gemeinschaftsräte und  
Angestellten der VG „Pleißenaue“,  
festliche und besinnliche Weihnachten.

Für das Jahr 2024 wünsche ich Ihnen Gesundheit,  
Erfolg und die nötige Portion Glück.

Ihre VG-Vorsitzende Rita Richter

### Verwaltung VG „Pleißenaue“ geschlossen

Werte Einwohner der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, in der Zeit vom 27. bis 29. Dezember 2023 bleibt die Verwaltung der VG „Pleißenaue“ geschlossen. Die Büros und Telefone sind nicht besetzt!

Richter, Vorsitzende

### Bürgerfunk – VG „Pleißenaue“ direkt

Immer informiert per Messenger

#### Anmeldung bei WhatsApp

1. Die Nummer 0151 62600300 als neuen Kontakt unter dem Namen „VG Pleißenaue direkt“ speichern.
2. Nachricht „Start“ an den neuen Kontakt schicken.



#### Anmeldung bei Telegram

1. Suchen Sie den Kanal „VG Pleißenaue direkt“.
2. Drücken Sie den Knopf „Beitreten“.

Weitere Infos zum Bürgerfunk finden Sie unter:  
<https://vg-pleissenaue.de/verwaltung/buergerfunk.html>

### Blutspende in der alten Mälzerei



Mittwoch, 28. Dezember 2023, von 16:00 bis 19:00 Uhr



## Termine Blutspende 2024 – Alte Mälzerei Treben

Mittwoch, 21. Februar 2024

Donnerstag, 6. Juni 2024

Mittwoch, 28. August 2024

Mittwoch, 4. Dezember 2024

Jeweils von 16:00 bis 19:00 Uhr! Wir freuen uns auf Sie!

## THÜSAC

### Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2023 und Einführung des digitalen Fahrplanbuches

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Sonntag, dem 10. Dezember 2023, fand der all-jährliche Fahrplanwechsel auf unseren Stadt- und Regionalverkehrslinien statt. Die Fahrgäste werden daher gebeten, auf die Gültigkeitsdaten der Fahrpläne zu schauen.

Im Zuge dessen startete unser digitales Fahrplanbuch, welches die Papierversion des klassischen Fahrplanbuches ablösen wird. Mit dieser Neuerung möchten wir der hohen Dynamik des aktuellen Baugeschehens und den damit einhergehenden Strecken- und Fahrzeitanpassungen Rechnung tragen.

Auf unserer neuen Website [fahrplanbuch.thuesac.de](http://fahrplanbuch.thuesac.de) können Fahrgäste ab sofort rund um die Uhr ihr persönliches Exemplar des digitalen Fahrplanbuches erstellen und auf ein digitales Endgerät herunterladen.

Für alle Fahrgäste, die nicht digital angebunden sind oder Hilfe benötigen, stehen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der THÜSAC Standkassen in Altenburg und Borna zur Verfügung.

### RufBus: Jetzt auch das Klinikum Altenburger Land und das Theaterzelt

Die Altenburger Haltestellen Klinikum, Medicum und Festplatz sind ab sofort in unserem RufBus-System verfügbar. Vom erweiterten Mobilitätsangebot profitieren insbesondere Patienten, Besucher und Angestellte des Klinikums Altenburger Land. Darüber hinaus wird auch die Erreichbarkeit des Theaterzeltes für ÖPNV-Nutzer nun noch attraktiver.

Der RufBus kann unter den geltenden Nutzungsbedingungen telefonisch unter 03447 850650 oder über die Online-Plattform [rufbus.thuesac.de](http://rufbus.thuesac.de) gebucht werden.

Thomas Hermsdorf

## Winterferienlager 2024 in den AWO-Schullandheimen im Vogtland

### Schullandheim „Schönsicht“ Netzschkau

12. – 17.02.2024 „Winterferienspaß im Vogtland“

8 – 14 Jahre | 259,00 Euro

In einer hoffentlich weißen Winterlandschaft haben wir viele Aktivitäten im Schullandheim sowie einen interessanten Ausflug für euch vorbereitet. Es erwarten euch ein Biathlon-Wettbewerb und eine Runde Discgolf im Schullandheim sowie eine Nonsens-Olympiade mit vielen lustigen Spielen. Auch eine Fackelwanderung, Nachtdeln sowie ein spannendes Geländespiel stehen auf dem Programm. Der Ausflug führt euch nach Greiz auf die Eisbahn und zum Baden ins WEBALU nach Werdau.

Wir freuen uns schon auf euch – kommt zum Winterspaß bei uns im Schullandheim!

**Teilnehmerpreis:** inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettem Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter

#### Anmeldung und weitere Informationen:

direkt im Schullandheim Netzschkau, Tel. 03765 34391 (Mo. – Fr., 08:30 – 15:00 Uhr) oder [www.schullandheim-vogtland.de](http://www.schullandheim-vogtland.de) | E-Mail: [ferienlager@awovogtland.de](mailto:ferienlager@awovogtland.de)

## Schließtage Kitas 2024

22.03.2024 Bildungstag

10.05.2024 Brückentag

04.10.2024 Brückentag

23.12.2024 – 05.01.2025

Weihnachten und Jahreswechsel

Treben, 15.08.2023

Richter, Vorsitzende



**Heimatkreis-  
gemeinschaft  
Militsch-Trachenberg**  
Busreise nach Schlesien  
2024



Heimatorte im Kreis Militsch – Trachenberg, Breslau, Liegnitz und Riesengebirge – Für den einen die Heimat, für den anderen die Sehnsucht. Schlesien, eine der schönsten Region Europas, reich an Natur, Kultur und Geschichte, ist immer eine Reise wert. Schon Goethe sprach vom „zehnfach interessierten Land“.

Schlesienreise mit dem Busbetrieb Liebelt aus Wurzen vom 3. bis 7. Juni 2024 mit Zustieg Leipzig, Groitzsch, Borna, Kitzscher, Frohburg, Geithain und großer Kaffeepause A4, Auerswalder Blick Chemnitz.

Wir besuchen die Heimatdörfer im Kreis Militsch – Trachenberg und die Militscher Teichlandschaft, Europas größtes Karpfenzuchtgebiet. Am Schlossturm empfängt uns der Trachenberger Bürgermeister Robert Lewandowski zur traditionellen Gesprächsrunde. Im zweiten Teil unserer Reise besuchen wir Breslau, Liegnitz und es folgen zwei Übernachtungen im Riesengebirge. Am Grillabend mit Musik und Waldgeist „Rübezahl“ geht es etwas lustig zu.

**Ansprechpartner:** Helmut Lietsch, Tel. 034348 51067

**Gemeinde Fockendorf**  
mit den OT Fockendorf und Pahna

**Jahresrückblick 2023**

Liebe Pahnaer, liebe Fockendorfer, wie schnelllebig die Zeit ist, merke ich immer, wenn wieder einmal eine Rückschau auf ein vergangenes Jahr ansteht. Das Jahr war nicht so sehr das der großen Investitionen, jedoch haben die Vorbereitungen zum vierten Bauabschnitt der Kreisstraße in Pahna ganz schön Kraft abverlangt. Ungereimtheiten in der Planung, welche einige Pahnaer viel Geld gekostet hätten, führten zum Widerstand dagegen. Lange, zähe Verhandlungen führten schließlich zu einem Kompromiss, mit dem alle leben können, aber vor allem konnte ausgeschrieben sowie angefangen werden zu bauen. In diesem Jahr soll der erste Teilabschnitt vom Ende des letzten BA bis zum Abzweig ‚Alte Grube‘ fertig werden und nach der Winterpause der innerörtliche Teil.



Aber auch für den letzten ausstehenden Bauabschnitt, in der Ortslage Fockendorf gibt es einen Lichtblick, denn noch in diesem Jahr sollen die Weichen zur Umsetzung dieses Vorhabens gestellt werden, so dass geplant werden kann und schließlich der wahrscheinlich auch aufwendigste Teil, zwischen Kleintreben und dem Abzweig Schul- und Fabrikstraße, in den nächsten Jahren Gestalt annehmen wird.

Die größte Ausgabe war in diesem Jahr die Sanierung der Außenhülle des Kindergartens. Zwanzig Jahre Wind und Wetter hatten der Holzverkleidung so stark zugesetzt, dass großflächig erneuert werden musste. Die gesamten Arbeiten führte unsere ortsansässige Firma Holzwelten Heilemann durch. Weiterhin bekam die Kindereinrichtung eine neue Küche, die der gestiegenen Kinderzahl besser gerecht wird.



Doch das ist noch nicht das Ende. Die ebenfalls in die Jahre gekommenen Außenspielgeräte bedürfen einer umfassenden Erneuerung, was Schritt für Schritt in den nächsten Jahren realisiert werden soll.

Eine größere Anschaffung im Bereich des Bauhofes war die neue funkferngesteuerte Mähraupe, die den Belangen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, aber auch dem Alter und der geringeren Zahl der Mitarbeiter gerecht wird.

Jedoch auch die vielen anderen Dinge, welche abzuarbeiten sind, erfordern einen nicht unerheblichen Aufwand. Ist es die Bewirtschaftung des Friedhofs, der Sportanlage sowie der zahlreichen anderer Grünflächen in der Gemeinde.

Bei der Straßenbeleuchtung wurde der letzte Strang, in Richtung Wehr, neu verkabelt und durch energiesparende Leuchtmittel ersetzt, so dass nun alle Straßenlampen in Pahna und Fockendorf energiesparend mit LED-Leuchten betrieben werden.

Ein weiteres Betätigungsfeld ist die ehemalige Talsperre. Zur Zeit versuche ich dem Thema mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen, da endlich Licht ins Dunkle der vielen Unklarheiten gebracht gehört, um das ablehnende Verhalten der Verantwortlichen zu beenden.



Man könnte meinen, dass in den letzten Jahren und Jahrzehnten absichtlich nicht die Wahrheit zur Talsperre gesagt wurde.

*Am Ende bleibt mir nur, mich bei allen Angestellten,  
der Verwaltung, den kommunalen Verbänden,  
allen Geschäftspartnern,  
den örtlichen Vereinen mit ihren vielen  
Ehrenamtlichen für die gute Zusammenarbeit im  
vergangenen Jahr zu bedanken und wünsche allen  
ein ruhiges Weihnachtsfest und  
einen schönen Jahreswechsel  
im Kreise ihrer Familien.*

*Auf ein weiterhin gutes Miteinander,  
Karsten Jähnig, Bürgermeister*

## **SV Eintracht Fockendorf**

Liebe Mitglieder und Fans unserer Eintracht, wieder geht ein Jahr mit erheblichen Herausforderungen für uns zu Ende. Anfang des Jahres waren einmal mehr Wildschweine auf unserem Nebenplatz und richteten großen Schaden an, kurz nach Saisonstart musste die II. Mannschaft zurückgezogen werden und Ende Oktober gab es einen schlimmen Unfall mit zwei Verletzten, einer davon schwer.

Glücklicherweise sind beide Sportfreunde wieder einigermaßen hergestellt, aber die Personalsituation verbessert das bis auf Weiteres trotzdem nicht, auch weil uns weitere Verletzte spürbar fehlen. Unser Tagesgeschäft hat es in sich!

Auch in diesem Jahr ist die Anzahl aktiver Spieler und Betreuer, über alle Altersklassen gesehen, wenig euphorisch, d. h. an dieser Baustelle geht es nicht vorwärts.

Doch es gab natürlich auch positive Momente. Unsere I. Mannschaft verpasste knapp den dritten Platz in der Kreisliga, konnte aber erneut den Fairplay-Wettbewerb gewinnen. In diesem Spieljahr ist noch Luft nach oben. Die Renovierung unseres Aufenthaltsraumes im Sportlerheim ist ein weiteres Highlight in unserer Vereinsleben und noch nicht ganz abgeschlossen.

Dank unserer – auch neu gewonnenen – Sponsoren konnten wir unsere Mitglieder mit neuen Anzügen, Hoodies und Taschen ausstatten.

Neue Bälle und Trikots für die Nachwuchsspieler runden die Anschaffungen ab. Dafür möchte ich mich im Namen unserer Vereinsmitglieder ganz herzlich bedanken und hoffe natürlich weiterhin auf Ihre/eure Treue und Unterstützung. Ein großer Dank geht natürlich ebenfalls an unseren Bürgermeister und seine Mitarbeiter, die uns wieder kräftig unterstützt haben, damit unsere Spielfelder und Nebenbereiche in einem sehr guten Zustand sind.

**Für die restlichen Tage des Jahres und den bevorstehenden Jahreswechsel möchten wir allen Mitgliedern, Sponsoren, Fans und Helfern sowie ihren Angehörigen ein paar erholsame Feiertage mit einem fleißigen Weihnachtsmann, einen erfolgreichen Start ins neue Jahr und beste Gesundheit wünschen!**

Wir würden uns natürlich freuen, wenn wir Sie/euch auch im neuen Jahr wieder auf unserer Sportanlage begrüßen dürfen.

*Steffen Fleischer, im Namen des Vorstandes  
SV Eintracht Fockendorf*

## **Die Feuerwehr Fockendorf informiert**

Am zweiten Tag dieses Monats schrillten vormittags die Sirenen, denn eine Einsatzübung hat die Leistungsfähigkeit unserer Kameraden abverlangt. Für mich als Ortsbrandmeister ein Szenario welches es unbedingt zu üben gilt, das Retten von Leben und Schützen des Sachwertes ist schließlich unsere Aufgabe. Mit Stolz und Freude konnte ich als Übungsfazit aufnehmen, dass bis auf kleinere Fehler alles geklappt hat.

Mit freudigem, aber leider auch traurigem Blick schaue ich auf die anwesenden Kameraden, wieder haben sie ihre Freizeit geopfert, wieder waren sie nicht bei ihren Familien, wieder sind sie dienstbeflissen ihrer Aufgabe nachgegangen, wieder waren sie aufopferungsvoll für andere da. Mehr als ein Dankeschön und Lob kann ich nicht überbringen.

Ich frage mich, wo sind die anderen, welche an Hab und Gut und an ihrem Leben hängen. Es kann nicht jeder dasselbe Hobby haben, nicht jeder immer da sein, nicht jeder alle Anforderungen erfüllen, aber diejenigen, die können, spreche ich erneut an! Nur durch eine stark aufgestellte Feuerwehr können wir perspektivisch für unsere Einwohner in unserem Aufgabenfeld da sein.

Jetzt kommt die Zeit der Stille und Besinnlichkeit und eventuell denkt der eine oder andere beim Entzünden des Adventskranzes an meine Worte.

Nun möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit im Jahr bedanken. Im Durchschnitt gab es monatlich einen Einsatz und zwei Ausbildungseinheiten zu absolvieren.

Auch die Jüngsten unserer Wehr waren mit Jugendwart und Betreuersteam wieder unzählige Male am Start und haben ihr Können unter Beweis gestellt.

Ich freue mich über die Tätigkeit eines jeden Einzelnen und weiß euer ehrenamtliches Engagement mehr als zu schätzen. Herzlichen Dank, weiter so und nur vernünftig, gemeinsam und als Team können wir in dem Umfang für andere da sein!

**Ich wünsche euch, euren Familien, unseren Einwohnern, allen umliegenden Feuerwehren, dem Kreisbrandmeister, der Verwaltung, unserem Feuerwehrverein, der immer für uns da ist, unserem Bürgermeister mit Gemeinderat, allen Jugendfeuerwehrkameraden und Alters- und Ehrenkameraden eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.**

*Kai Seiler, Ortsbrandmeister Fockendorf*

### **Dringend Austräger gesucht!**

Für die Gemeinde Fockendorf mit dem OT Pähna wird ein neuer Austräger für das Amtsblatt der VG „Pleißenaue“ gesucht.

Interessierte Personen melden sich bitte bei Frau Arnold, VG „Pleißenaue“, unter Telefon 034343 70315, oder in der Gemeinde Fockendorf zu den Öffnungszeiten.

## Kindertagesstätte „Am Märchenwald“

### Neues aus der Kita „Am Märchenwald“

#### „Der Natur auf der Spur ...“

Passend zu ihrem aktuellen Waldprojekt unternahmen die Kinder der „großen Gruppe“ gemeinsam mit Herrn Hering am 22. November 2023 eine Exkursion durch den Pahnaer Forst. Marthas Papa erklärte unseren Vorschülern viel Wissenswertes über bekannte Waldtiere wie Füchse, Wildschweine und Rehe. Zur Veranschaulichung hatte er Felle, Geweihe und sogar Kiefer- und Schädelknochen im Gepäck.

Außerdem erhielten alle den Auftrag, verschiedene Blätter zu sammeln, die im Anschluss der entsprechenden Baumart zugeordnet wurden. Besonders spannend war für unsere Entdecker die Ausführung eines kleinen Experimentes, welches den Aufbau eines Baumstammes näherbringen sollte. Die Kinder rieben dafür eine Seite einer hauchdünnen Baumscheibe mit Seife ein und pusteten von der trockenen Seite dagegen. Als Ergebnis erhielten sie eine Schaumwolke.

Zum Abschluss des aufregenden Waldtages konnten die Kids noch beobachten, wie der Förster einen markierten Baum mit der Kettensäge fällte.

Die Freude war riesig, als jeder zur Belohnung für die gute Mitarbeit noch eine kleine Baumscheiben-Medaille erhielt.

#### „Guten Abend, schön Abend, ...“

*... es weihnachtet schon.*

*Der Schnee fällt in Flocken und weiß glänzt der Wald.  
Nun freut euch ihr Kinder, die Weihnacht kommt bald.“*

Erstmals seit Jahren passte auch das Wetter zu unserem Tannenbaumsetzen am 28. November 2023 zum obigen Liedtext. Unsere Kinder läuteten mit ihrem kleinen Weihnachtsprogramm die gemütliche Adventszeit ein und wurden dafür mit reichlich Applaus belohnt. In diesem Jahr hatten die Kids die Möglichkeit, gemeinsam mit Mama und Papa Plüschtiere zu stopfen und diesen mithilfe des „Kuschelpasses“ auch Leben einzuhauchen.



Neben den toll vorbereiteten Weihnachtsknabbertellern unserer Eltern konnten sich die Kinder auch Marshmallows sowie gegrillte Würstchen über der Feuerschale schmecken lassen.



Bei heißem Tee und dem ein oder anderen Glühwein ließen alle den schönen, verschneiten Nachmittag ausklingen.

#### „Bald nun ist Weihnachtszeit, ...“

*... fröhliche Zeit.*

*Nun ist der Weihnachtsmann gar nicht mehr weit.“*

Mit jedem weiteren geöffneten Kalendertürchen fiebern unsere Kinder sehnsüchtig dem Weihnachtsfest entgegen. Die Vorschulgruppe besuchte mit ihren Erzieherinnen sowie mit zwei Muttis das Weihnachtsmärchen „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ im Altenburger Theaterzelt. Die Hin- und Rückfahrt gestaltete sich dank „Rufbus“ der THÜSAC sehr unkompliziert und war für die Kinder neben der Theatervorstellung auch ein kleines Highlight.

Mit Basteleien, Plätzchen backen, dem Singen von Weihnachtsliedern und Vorlesen von Geschichten versüßten wir uns die Wartezeit, bis Knecht Ruprecht zur Kita-Weihnachtsfeier am 13. Dezember 2023 den Weg zu uns in den „Märchenwald“ fand.



Auch in diesem Jahr möchten wir es nicht versäumen, uns bei allen fleißigen Händen zu bedanken, die uns bei unserer täglichen Arbeit unterstützt haben: Herrn Hering für das Bereitstellen des Holzes, der Feuerschale und des schönen Tannenbaumes sowie für die tolle Führung durch den Wald mit unseren Vorschülern; den Familien Pröhl und Taubert; allen fleißigen Altpapiersammlern; unserem Elternrat sowie der VG „Pleißenaue“ mit ihrer Vorsitzenden Frau Richter für die gute Zusammenarbeit; allen Kita-Eltern für das wunderschöne Teamgeschenk.

**Wir wünschen allen frohe Weihnachten und ein paar Tage mit viel Zeit für Gemütlichkeit sowie alle guten Wünsche für das neue Jahr 2024!**

*Bis bald sagen die Kinder  
und das Team vom „Märchenwald“*

**Gemeinde Gerstenberg**  
mit den OT Gerstenberg und Pöschwitz

**Grüße zum Jahresende**

*Vom Schenken*

*Schenke groß oder klein,  
aber immer gediegen.*

*Wenn die Bedachten die Gabe wiegen,  
sei dein Gewissen rein.*

*Schenke herzlich und frei.*

*Schenke dabei, was in dir wohnt  
an Meinung, Geschmack und Humor,  
so dass die eigene Freude zuvor  
dich reichlich belohnt.*

*Schenke mit Geist ohne List.*

*Sei eingedenk,  
dass dein Geschenk -  
Du selber bist.*

*Joachim Ringelnatz*

Sehr geehrte Einwohner von Gerstenberg und Pöschwitz,

**der Gemeinderat von Gerstenberg und  
der Bürgermeister wünschen Ihnen allen  
eine fröhliche und besinnliche Weihnachtszeit,  
ein paar erholsame Tage im Kreise der Familie und  
einen guten Rutsch ins Jahr 2024.**

**Fürs neue Jahr viel Gesundheit und  
persönliches Wohlergehen und  
Frieden auf der ganzen Welt!**

Bertram Schröder, Bürgermeister

**Feuerwehrverein Gerstenberg e. V.**

*Die Weihnachtsnacht*

*In der Dämm' rung dieses Abends  
liegt so stille Seligkeit;  
jeder Mensch des kleinen Dorfes  
weiß genau: Es ist soweit!*

*Vom Himmel leuchten viele Sterne  
auf das schneebedeckte Land,  
und in Stuben überglücklich  
steh'n die Menschen Hand in Hand.*

*Draußen auf den weißen Feldern  
bis zum tiefen Wald hinan  
hört man leise Glocken klingen –  
glücklich ist heut' jedermann.*

*Und wenn man's genau beachtet,  
horchend mit gespitztem Ohr,  
hört man leise aus dem Himmel  
singen einen Engelschor.*

*Er singt so still und auch so leise  
hinab auf unsre Erde,  
er singt auf wunderbare Weise,  
daß es bald Friede werde!*

*Christopher von Greverode*

**Wir wünschen allen Einwohnern von Gerstenberg und  
Pöschwitz sowie den Kameraden der FF Gerstenberg  
sowie den Vereinsmitgliedern ein besinnliches Weih-  
nachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr!**

**Vorankündigungen**

**Skatturnier in der Feuerwehr Gerstenberg**

Freitag, 12.01.2024 • Beginn 18:00 Uhr

**Tannenbaum-Verbrennen**

Am 20. Januar 2024 findet unser traditionelles Tannenbaum-Verbrennen statt. Beginn ist 16:00 Uhr. Für Speis und Trank wird natürlich gesorgt. Ausgediente Weihnachtsbäume können auf dem Festplatz in Gerstenberg abgelegt werden.

Cindy Thiele, Feuerwehrverein Gerstenberg e. V.

**Neues aus der Volkssolidarität.....**

**Filmnachmittag in der Begegnungsstätte**

Liebe Mitglieder/innen der Ortgruppe, liebe Gerstenberger und Gerstenbergerinnen, am 20. November 2023 veranstaltete unsere Ortsgruppe in der Begegnungsstätte einen nostalgischen Filmnachmittag. Zuvor hatten wir uns aus einer illustren Anzahl alter DDR-Filme für den Film „Rotfuchs“ aus dem Jahr 1973 mit der attraktiven Angelika Waller und dem Charmeur Jürgen Zartmann in den Hauptrollen entschieden.



Wir erlebten die romantische Lovestory zwischen der quirligen Briefträgerin Eva und dem Schiffer John, die letztendlich in einem Happyend mündete. Viele Erinnerungen an nostalgische Gerätschaften (Waschbrett, Kernseife etc.) wurden wach und manch skurriler Dialog aus vergangener Zeit entlockte uns ein Schmunzeln. Auch erlebten wir in unseren Erinnerungen ein Revival des legendären Landkinos, als wir im Gerstenberger Gasthof Kirmse im Saal auf harten Holzstühlen saßen und gemeinsam mit Jane Fonda alias Cat Balou, Hängen sollst du in Wyoming (USA 1965) auf dem Weg in den wilden Westen waren!



Der Bezug zur Gegenwart ging keineswegs verloren. Wir verwöhnten unsere Geschmacksnerven bei angeregten Gesprächen mit selbstgebackenem Kuchen, den die Vorstandsmitglieder zauberten und der allen köstlich mündete. Vielen Dank an die fleißigen Bäckerinnen und allen Helfern.

Dr. Ilona Harms



## Information in eigener Sache

Auch in diesem Jahr fand die Haus- und Straßensammlung der Volkssolidarität statt. Wir sammelten 892,50 Euro und bedanken uns herzlich bei allen, die uns und unsere uneigennützig Arbeit unterstützt haben und natürlich auch bei den Sammlerinnen, deren Aufgabe nicht immer einfach ist. 357,00 Euro führten wir an den Kreisverband ab, der die Gelder für soziale Einrichtungen jedweder Art verwendet.

### Weihnachtsfeier der OG der Volkssolidarität

*Die gute Nacht*

*Der Tag, vor dem der große Christ  
zur Welt geboren worden ist,  
war hart und wüst und ohn Vernunft.  
Seine Eltern, ohne Unterkunft.*

*Bertold Brecht*

Liebe Mitglieder der Ortgruppe,  
liebe Gerstenberger und Gerstenbergerinnen,



mit diesem, weitgehend unbekanntem Gedicht von Bertold Brecht aus dem Jahre 1936 möchte ich auf unsere Weihnachtsfeier, die am 4. Dezember 2023 in der Begegnungsstätte, die bis auf den letzten Platz gefüllt war stattfand, einstimmen.

Wir verlebten frohe, heitere, aber auch besinnliche Augenblicke

in den gemeinsamen Stunden. Wir lauschten der sprachlich brillanten Ballade von Bertold Brecht über Christi Geburt und dem heiteren Märchen der Weihnachtzwerge Putzliratz und Ratzliputz mit dem Titel „Als der Weihnachtsmann Zahnschmerzen hatte“ aus dem Jahr 1960.

Bei einem Wissensquiz wurden die Kenntnisse über die Weihnachtszeit geprüft und mit liebevoll verpackten kleinen Geschenken belohnt. Danke an unsere Vorsitzende für die viele Mühe bei der Vorbereitung.

Dann führte uns die Zeitreise in das Jahr 1945 und das Elend der Flüchtlinge wurde lebendig. Eine sehr persönliche Geschichte über ein Flüchtlingskind, das in Gerstenberg gestrandet war, rührte uns alle zu Tränen und wir empfanden große Dankbarkeit, dass wir in friedlichen Zeiten leben dürfen und dass uns der Frieden erhalten bleibt! Spontan wurden noch kleine Weihnachtssprüche vorgetragen, die an die Kindheit erinnerten. Auch das traditionelle



Weihnachtsgebäck durfte nicht fehlen und so verging die Zeit wie im Fluge und wir bekamen viel Lob für die gelungene Veranstaltung. Das freut uns natürlich sehr.

**In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, im Namen des Vorstandes, eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und verbleibe mit den besten Wünschen für 2024.**

*Dr. Ilona Harms*

### Veranstaltungen 2024

**Montag, 29.01.2024 – Begegnungsstätte Gerstenberg**  
15:30 Uhr Jahresrückblick 2023, Wahl des Vorstands

**Dienstag, 20.02.2024 – Treff Mittelstraße**  
13:30 Uhr Besuch der Puppen-Stubenausstellung

**Montag, 18.03.2024 – Begegnungsstätte Gerstenberg**  
15:30 Uhr Frühlingsfest

**Montag, 15.04.2024 – Begegnungsstätte Gerstenberg**  
15:30 Uhr Spielenachmittag

**Montag, 27.05.2024 – Treff Mittelstraße**  
13:30 Uhr Ausflug nach Borna

**Montag, 17.06.2024 – Begegnungsstätte Gerstenberg**  
15:30 Uhr Gerstenberger Dorfgeschichten Teil 2

**Montag, 15.07.2024 – vor der Begegnungsstätte**  
18:00 Uhr Sommerfest

**Montag, 19.08.2024 – Turnhalle Gerstenberg**  
17:00 Uhr Geburtstagsfeier der Senioren ab 60. Geb.

**Montag, 16.09.2024 – Treff Bushaltestelle Gerstenberg**  
13:00 Uhr Ausflug zur Eisenmühle mit Picknick

**Montag, 21.10.2024 – Begegnungsstätte Gerstenberg**  
15:30 Uhr Erntefest

**Montag, 18.11.2024 – Begegnungsstätte Gerstenberg**  
15:30 Uhr Geschichten der Altenburger Märkte und Gassen

**Montag, 02.12.2024 – Begegnungsstätte Gerstenberg**  
15:30 Uhr Weihnachtsfeier

## Gemeinde Haselbach

### Weihnachtsgrüße

Liebe Einwohner der Gemeinde Haselbach  
und der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“,

*der Bürgermeister und der Gemeinderat  
der Gemeinde Haselbach wünschen  
Ihnen und Ihren Angehörigen*

*ein frohes und glückliches Weihnachtsfest sowie  
Ruhe und Besinnlichkeit.*

*Einen guten Rutsch ins Jahr 2024,  
viel Erfolg, vor allem Gesundheit und Wohlergehen.*

*Ihr Bürgermeister Ralph Kirst*

### GEMEINDE HASELBACH VERMIETET

Helle 2-R-Dachgeschosswohnung, 45 m<sup>2</sup>,  
Tageslichtbad, 310,- € Warmmiete,  
2 NKM Kaution, EV/a 105,2 kWh

**Kontakt:** CONCEPT Immobilien- und  
Verwaltungs-GmbH (T: 03433 27560)



## Wandkalender 2024 der Gemeinde Haselbach



Den Kalender, Format A4, können Sie ab November im Gemeindeamt Haselbach und im Dorfkrug erwerben.

### Feuerwehr Haselbach

*„Nun leuchten helle Weihnachtskerzen  
und zaubern Glück in alle Herzen.“*

Ein herzliches Dankeschön jedem Einzelnen für die so wertvolle Zusammenarbeit und Unterstützung unserer Feuerwehr.

Wir wünschen allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start in ein gesundes Jahr 2024.

*Ihre Feuerwehr Haselbach*

**Neujahrsfest**

20. Januar 2024  
ab 16:00 Uhr  
an der Feuerwehr Haselbach

Wir freuen uns  
Sie begrüßen zu dürfen  
und hoffen Sie verbringen  
ein paar nette Stunden bei uns:

- für das leibliche Wohl sorgen wir
- kleines Programm des Kindergartens
- Verkaufsstand der Fleischerei Kupfer

**Ihre Freiwillige  
Feuerwehr Haselbach**

©OpenDrott-Vectors, Anrick Vanlaere, Media Design and Media Publishing | gsbayr

## SV Haselbach

**Vorankündigung:** Dorf- und Sportfest am 6. Juli 2024 auf der Kippe Haselbach. Mehr Informationen folgen.

Der SV Haselbach wünscht allen Mitgliedern und auch Bürgern ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

*David Günther, Vorsitzender SV Haselbach*

### Aus dem Vereinsleben der Privilegierten Großkaliberschützen Haselbach e. V.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal erwähnen, dass wir sehr stolz auf Tim Wisgalla, unseren 1. Teilnehmer an der Deutschen Meisterschaft Ordonnanzgewehr in Hannover, sind.



Beim 25. Herbstpokal mit Druckluftwaffen in Brandis belegte mit Luftpistole:

**Herrenklasse III** 6. Platz – Dr. Gunter Ebert

Das traditionelle Freundschaftsschießen mit dem befreundeten Schützenverein „Barbarossa“ Altenburg e. V. fand am 11. November 2023 in unserem Schützenhaus statt. Sieger wurde „Barbarossa“ und durfte somit die Scheibe mit nach Hause nehmen.

Am Luftpistolen-Fernwettkampf November Cup 2023 vom 27. Oktober bis 12. November 2023 nahmen vom Verein Dr. Gunter Ebert (17. Platz, Herren III) und Tim Wisgalla (23. Platz, Herren I) teil.

Mehrere Schützen des Vereines nahmen beim Saalfelder Feengrottenpokal vom 17. bis 19. November 2023 in Saalfeld teil.

**Luftpistole offene Klasse:** 1. Platz – Dr. Gunter Ebert  
5. Platz – Tim Wisgalla  
11. Platz – Thomas Pitulle

**Luftgewehr Auflage offene Klasse:** 3. Platz – Andreas Galleck

Die Kreismeisterschaft T2.03/T2.04 Präzision wurde am 18. November 2023 in Haselbach ausgetragen.

**Zentralfeuerpistole Präzision T2.03:**  
Herrenklasse I 1. Platz – Tim Wisgalla  
Herrenklasse III 1. Platz – Thomas Pitulle  
3. Platz – Thomas Gutschker

**Zentralfeuerrevolver Präzision T2.04:**  
Herrenklasse I 1. Platz – Tim Wisgalla  
Herrenklasse III 1. Platz – Thomas Pitulle  
3. Platz – Thomas Gutschker ▶

Am 24. November 2023 hatten wir eine Gruppe von der Kohlebahn, welche bei einem Aufenthalt in unserem Schützenhaus einen Wettkampf mit dem KK-Gewehr durchführte, zu Gast.

Unsere Vereinsmeisterschaft Schwarzpulverpokal fand am 25. November 2023 im Schützenhaus statt.

Köhler-Transporte haben bei uns im Schützenhaus am 1. Dezember 2023 ihre Weihnachtsfeier durchgeführt und dabei ihren besten Schützen ausgeschossen.

Zum Schinkenschießen, welches wir nun schon seit vielen Jahren mit der Communalgarde zu Leipzig durchführen, fuhren wir am 2. Dezember 2023 nach Panitzsch. Den besten Treffer erzielte unser Holger Bock und wurde somit der Schinkenkönig 2023.



Nach der Siegerehrung ließen wir uns einen Teil des Schinkens schmecken. Einen nahm er mit nach Hause.

Wie jedes Jahr machte sich am 6. Dezember 2023 der Nikolaus Gert mit seinem Gehilfen Andreas vom Schützenverein auf den Weg, um die Kinder vom Haselbacher Kindergarten mit Geschenken und Süßigkeiten zu überraschen. Unsere Weihnachts- und Jahresabschlussfeier mit der Vereinsmeisterschaft „Wilhelm Tell Cup“ Wänderpokal fand am 9. Dezember 2023 statt.

**Die Mitglieder des Privilegierten Großkaliberschützenvereines Haselbach e. V. wünschen allen Bürgern von Haselbach und Umgebung und allen Lesern der „Pleißenaue“ sowie den Sponsoren und Freunden des Vereines ein frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches, erfolgreiches und gesundes Jahr 2024.**

*Karin Günther, Pressewart*

## Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“

### Ho-Ho-Ho und viele Grüße aus der Kita Haselbach

Am Ende des Jahres möchten wir uns bei allen herzlich für ihre materielle sowie finanzielle Unterstützung bedanken. Unsere Eltern, Großeltern, Vereine und Sponsoren ermöglichen den Kindern eine wunderschöne Kindergartenzeit.

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine fröhliche und erholsame Weihnachtszeit und das Allerbeste für das kommende Jahr. Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!**

*Ihre Kita Haselbach*

## Gemeinde Treben

mit den OT Lehma, Plottendorf,  
Primmelwitz, Serbitz, Trebanz und Treben

### Weihnachtsgrüße

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, das Kalenderjahr neigt sich wieder dem Ende entgegen. Traditionell stehen zwei Feste auf dem Programm. Zum einen begehen wir das wohl wichtigste Fest im Jahr – das Weihnachtsfest steht bei den meisten Menschen an erster Stelle im gesamten Jahr. Für dieses Weihnachtsfest wünscht Ihnen der Bürgermeister mit seinem Gemeinderat alles Gute, frohe besinnliche Stunden und Gemeinsamkeit innerhalb der Familien.

Das Weihnachtsfest ist doch etwas Besonderes, nicht nur für unsere Kinder. Für dieses Fest wird innerhalb der Familie viel investiert, ob kulinarisch oder in Form der liebevoll ausgesuchten Geschenke, die untereinander überreicht werden. Dieses emotionale Gefühl schenkt uns Menschen Zusammengehörigkeit, Friedlichkeit, Liebe und Achtung untereinander. Diese frohen, freudigen Empfindungen mögen uns auf unserem weiteren Lebensalltag begleiten.

*Für den Jahreswechsel wünsche ich Ihnen  
einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

*Ebenfalls sind hier meine Wünsche für Sie  
mit Gesundheit, Schaffenskraft und  
Zuversicht verbunden.*

*Ihr Bürgermeister Klaus Herrmann*

## Neues aus der Feuerwehr

### Weihnachtsbaum im Turngarten

Wie jedes Jahr stand pünktlich zum 1. Advent unser Weihnachtsbaum im Turngarten Treben. In guter Zusammenarbeit der Feuerwehren Treben und Treben-Lehma wurde er liebevoll aufgestellt und geschmückt. Dieses Jahr war der Baum eine Spende von Familie Schwenke aus Treben, vielen Dank dafür! Auch ein großes Dankeschön geht an die Agrargenossenschaft Gerstenberg für die technische Unterstützung beim Stellen des Baumes!

**P.S. Am 24. Dezember 2023, ab 09:00 Uhr kommt der Weihnachtsmann mit seinem Gefolge!**

*St. Simon, Ortsbrandmeister*

### Weihnachtsgrüße

Die Mitglieder der Feuerwehr sowie des Feuerwehrvereines wünschen allen Einwohnern unserer Gemeinde ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2024!

Ein großes Dankeschön an alle Kameraden der Feuerwehren Treben und Treben-Lehma sowie der Vereinsmitglieder für eure Einsatzbereitschaft und Unterstützung in jeder Situation! Wir freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit euch!

**Hinweis: Das Winterfest findet am 13. Januar 2024 statt. Wir würden uns freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen.**

*St. Simon, Ortsbrandmeister*

*S. Kühn, Feuerwehrverein*

## Rückblick vom Faschingsumzug des Faschingsclub Trebenia e. V.

### Start in die 5. Jahreszeit

Wir trafen uns 15:11 Uhr vorm Rittergut, an dem uns der stellvertretende Bürgermeister Jan Röder den Schlüssel vom „Rathaus“ übergab, damit wir die nächsten Monate närrisch regieren können. Wir waren sehr erfreut, wie viele Menschen aus Treben und den umliegenden Gemeinden mit uns die Faschingszeit eingeläutet haben.



Am Rittergut angekommen, tanzten wir im Zelt bei Gitarrenbegleitung fröhlich weiter. Bei Kuchen und Kinderpunsch konnte man sich aufwärmen und den späten Nachmittag mit schönen Gesprächen ausklingen lassen. Den Abend verbrachten wir vereinsintern bei leckerem Essen und Glühwein im Ratskeller.



Mit dem Spielmannszug aus FCT und Feuerwehr zogen wir alle gemeinsam durch die Straßen. Damit uns nicht kalt wurde, folgten zwischendurch kleine Tanzeinlagen, wie Macarena oder Fliegerlied, die jeder mitmachen konnte.



Besonderer Dank geht an die FF Treben für ihre tatkräftige Unterstützung beim gesamten Umzug. Vielen Dank auch an den stellvertretenden Bürgermeister Jan Röder, dass Sie den Spaß mitgemacht haben und den Leuten in der Herbstzeit gemeinsam mit dem Verein ein Lächeln ins Gesicht gezaubert haben.

Wir sind begeistert, dass der Faschingsumzug so gut ankam und freuen uns, euch bei unseren Veranstaltungen im Januar/Februar 2024 zu sehen.



Natürlich durfte der Bonbonregen für die vielen Kinder auch nicht fehlen. Selbst der kurze Regenschauer konnte unsere gute Laune nicht vertreiben.



der Faschingsclub Trebenia sucht 

# DEINE VERSTÄRKUNG

Du bist über 18 und hast Lust aktiv am Programm mitzuwirken, hinter den Kulissen zu helfen oder willst einfach ein bisschen Vereinsluft schnuppern?

Wir haben dein Interesse geweckt?  
Dann melde dich bei uns :

 [info@fc-trebenia.de](mailto:info@fc-trebenia.de)

 Faschingsclub Trebenia e.V.

 01523 4195813



Nun wünschen wir allen Närrinnen und Narren eine besinnliche Weihnachtszeit mit der Familie und Freunden und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

*Fasching Ahoi!*

## Kindertagesstätte „Kleiner Eisvogel“

### Neues aus der Kindertagesstätte

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und das ist wie immer ein besonderer Grund zurückzuschauen.

Im Sommer gab es wieder viele spannende Highlights, die uns die Ferienzeit viel zu schnell verfliegen ließen. Wir veranstalteten eine große Dschungelparty im Garten und begaben uns dabei auf Löwenjagd. Auch eine Matschparty durfte nicht fehlen und so durften alle Kinder mit verschiedenen Materialien, wie z. B. Lehm oder Sand, ausgiebig experimentieren. Als wir dann in die bunte Welt der Farben eintauchten, gab es viele magische Momente für Groß und Klein. Wir färbten Seifenblasen bunt und auch so manch anderes wechselte beim Ausprobieren die Farbe. Dies war eine spannende Erfahrung für alle Kinder.

Viel zu schnell war der Sommer vorbei und der September schon nah. So begann für alle das neue Kita-Jahr und besonders stolz waren die „neuen Schulanfänger“, dass sie nun endlich die Großen sein dürfen. Wir beschäftigten uns auch anhand eines kleinen Projektes mit dem Thema Erntedankfest. So lernten die Kinder die Bedeutung und Bräuche kennen und wir hatten das große Glück, die Kirche in Treben besuchen zu können. Dafür möchten wir Familie Kalder für ihre liebevolle Gestaltung danken.

Ein großes Highlight war der Besuch des Puppentheaters „Brumbach“. Gespielt wurde das Theaterstück von „Hänsel und Gretel“, welches mit wunderbarer Kulisse und bezaubernden Puppen auf große Begeisterung stieß. Im Oktober fand mit allen interessierten Eltern und Kindern unser lustiges Herbstsportfest statt. Es gab allerlei zum Ausprobieren, wie zum Beispiel das Dosen-Mais-Schießen, das Kürbiswettrennen mit Schubkarren oder Kastanienzielwurf. Die beliebteste Station ist und bleibt das Gummistiefelweitwerfen. Für den kleinen Hunger und Durst war auch gesorgt und wer mochte, konnte sich an Popcorn und herbstlichem Tee stärken.

Im November luden wir alle Großeltern zu uns ein. Wir machten es uns bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen gemütlich und dank Sandra Wessel konnte jeder, der wollte, ein tolles Wichtelhaus oder ein Teelicht gestalten.



Anfang Dezember fand ganz traditionell unser Adventsgärtlein statt. Dabei wird in ruhiger, stimmungsvoller Atmosphäre die Adventszeit eingeläutet. Das Jahr ließen wir mit einem kleinen Weihnachtsmarkt ausklingen.

Dafür tauchten wir unseren Garten in ein kleines Meer aus vielen Lichtern. Es gab allerlei Leckereien von süß bis herzhaft und heißen Punsch bei winterlichem Wetter. Im Garten konnten kleine selbst hergestellte Dinge erworben werden und es gab ein Märchenrätsel, welches mit liebevoll gestalteten Elementen erraten werden musste. Sandra Wessel verlieh mit ihrem Bastelstand dem Nachmittag ein weihnachtliches Leuchten und vom Adventskranz über Wichtel oder Laternen, war jede Menge dabei.



Die Erzieherinnen luden zum Puppentheater „Rotkäppchen und der liebe Wolf“ ein, dabei war die Begeisterung der Kinder nicht zu überhören. Große leuchtende Augen gab es, als doch tatsächlich der Weihnachtsmann in unserer Kita stand. Natürlich sangen wir ihm ein Ständchen und so konnte sich jeder über eine Kleinigkeit von dem guten alten Mann freuen.

Am 26. Januar 2024 laden wir wieder alle, die interessiert sind, zu unserem „Tag der offenen Tür“ ein und freuen uns auf tolle Gespräche mit Jung und Alt.

Wir möchten uns hiermit nochmals bei der Gärtnerei Staacke bedanken, die uns einen tollen Weihnachtsbaum gespendet hat. Ein großer Dank geht an alle Eltern, die uns unterstützt haben, unsere Vorhaben umzusetzen.

**Wir bedanken uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr.**

*Liebe Grüße von den „Kleinen Eisvögeln“*

### Gemeinde Windischleuba

mit den OT Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Remsa, Schelchwitz, Windischleuba und Zschaschelwitz

### Jahresrückblick

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Windischleuba, vor einem Jahr habe ich in den Raum gestellt: „Quo vadis Deutschland?“ Trotz meiner optimistischen Grundeinstellung muss ich nun das Fazit ziehen, dass sich die politische und wirtschaftliche Gesamtsituation weiter verschlechtert hat. Führende Oppositionspolitiker behaupten, dass wir die dümmste und unfähigste Regierung seit Jahrzehnten haben. Dem kann ich nur zustimmen.

Das Ganze wäre ja noch verkraftbar, wenn es nicht gravierende Auswirkungen auf jeden Einzelnen von uns hätte. Die Wirkungskette Bund-Land-Kreis-Gemeinde lässt uns als letztes Glied die volle Wucht der getroffenen Festlegungen spüren, ohne dass man sich ernsthaft dagegen

wehren kann. Es ist umso bedauerlicher, dass sich diese teilweise vorhandene Inkompetenz auf Landes- und Kreisebene fortsetzt. So lange Parteizugehörigkeit über Fachwissen gestellt wird, ist es nicht verwunderlich, dass sich am System nichts Grundlegendes ändert.

Normaler Menschenverstand anstatt politisch motiviertem Handeln, Umsetzung auch unpopulärer Maßnahmen, ohne auf zukünftige Wahlergebnisse zu schauen, und eine straffe Finanzpolitik wären nur drei Prämissen, die zur Überwindung der Krise führen könnten. Wenn man nur wollte!

2024 ist das Jahr, wo jeder von Ihnen darüber entscheiden kann, wie zufrieden er mit der Politik auf Landes-, Kreis- und Gemeindeebene ist. Ich kann Sie nur auffordern, diese Chance zu nutzen. Allein Protest wählen ist keine Lösung, weckt aber unsere Berufspolitiker hoffentlich aus ihrem Dauerschlaf auf.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zum Glück gibt es aber auch jede Menge guter Nachrichten aus diesem Jahr rückblickend zu betrachten. Das kulturelle Leben in unserer Gemeinde hat sich auch 2023 wieder super entwickelt. Hier nur eine kleine Auswahl aus ca. 20 Veranstaltungen, die hervorragend angenommen wurden. Zu vier Terminen war sogar der Mitteldeutsche Rundfunk zugegen und berichtete zur besten Sendezeit u. a. über die Übergabe des Löschfahrzeuges sowie des Mannschaftstransporters, dank der großzügigen Spende von Siegmар Neuhaus, an die Freiwillige Feuerwehr Pöppschen. Auszeichnungen und Ehrungen durch Gemeinde, Kreis, Land und Bund würdigten die langjährige und umfangreiche Spendentätigkeit von Siegmар Neuhaus.

Aber auch die Einweihung des historischen Dorfgrundganges im Rahmen des „Fliegenden Salons“ mit einer unerwartet großen Besucherzahl wurde Bestandteil des Thüringen Journals im MDR. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Organisatoren und Teilnehmer dieser Veranstaltung. Auch der zehntägige Aufenthalt eines Berber-Geiers in Pöppschen sowie die Teilnahme der „Simson-Bande“ am MAW-Treffen war nicht nur für den MDR, sondern auch für andere Rundfunkanstalten, sehenswert.

Besonders erwähnenswert sind ebenfalls die kontinuierlich, über Jahre organisierten Veranstaltungen seitens der Vereine und der Freiwilligen Feuerwehren. In guter Erinnerung wird auch die Feier zum 65. Jubiläum des TSV Windischleuba sowie das Sommerfest des SC Windischleuba bleiben.

Ein weiterer Höhepunkt war die Einweihung (zwar mit Verspätung) des Hortplatzes der Grundschule Windischleuba. Der jahrelange Kampf seitens der Fördervereinsmitglieder wurde damit belohnt. Immerhin wurden über 400.000 Euro seitens des Landkreises zur Umsetzung dieser Baumaßnahme zur Verfügung gestellt.

Auch das Sommerfest im Kindergarten Windischleuba war ein voller Erfolg. Ein Highlight war die Übergabe des zukünftigen „Aushängeschildes“, des von Herrn Christian Wotzeniak aus einem Eichenstamm geschnittenen und gestalteten Flugzeuges. Danke, Christian, für deine tagelange Arbeit.

Zum festen Bestandteil im Veranstaltungskalender der Gemeinde gehörten neben dem Oldtimertreffen im September auch der Tag des offenen Denkmals, das Oktoberfest in Windischleuba und das Herbstfest in Pöppschen. Ein weiterer Höhepunkt war wie jedes Jahr der Weihnachtsmarkt im Schloss und auf dem Vorplatz. Begeistert bin ich auch von den privat organisierten Festen in Remsa und Zschaschelwitz. Allen Organisatoren und Helfern gilt meine besondere Anerkennung. Ihr seid diejenigen, die einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, unsere Gemeinschaft in dieser schwierigen Zeit zusammenzuhalten.

Auch außerhalb des kulturellen Lebens gibt es rückblickend viel Erwähnenswertes. Wenn auch nicht jeder Wunsch der Führungskräfte unserer Wehren erfüllt werden konnte, wurden 2023 erhebliche Anstrengungen zur Verbesserung der Einsatzfähigkeit seitens der Gemeinde geleistet. Neben der Anschaffung der beiden Fahrzeuge (ca. 400.000 Euro) erfolgte unter anderem der Ankauf von Schutzausrüstung für 40 Kameraden in einem Wert von ca. 26.000 Euro. Der Feuerlöschteich in Bocka wurde komplett erneuert (ca. 20.000 Euro). Mit der Sanierung der Restflächen im Feuerwehrgebäude Windischleuba (Kosten ca. 20.000 Euro) wird nicht nur die Stellfläche denkmalgerecht erweitert, sondern für zukünftige Feiern die Voraussetzungen hierfür verbessert. Nicht unerwähnt sollte der Einbau einer Brunnenanlage am Dorfteich Pöppschen bleiben (Wert ca. 5.000 Euro). Somit hat sich die Löschwasserversorgung auch in diesem Ortsteil stabilisiert. Mit der Dachsanierung des Gemeindeamtes 2022 wurde gleichzeitig der Mast für die neue Sirenanlage installiert. Im März 2023 wurde die Alarmanlage mit der Möglichkeit der Sprachdurchsage komplettiert (Kosten ca. 14.000 Euro).

Durch eine großzügige Privatspende konnte das Projekt „Flutlichtanlage Sportplatz Windischleuba“ in Angriff genommen werden. In Eigenregie des TSV und erheblichen Eigenleistungen der Mitglieder werden somit die Trainingsbedingungen spürbar verbessert. Aber auch der gezielte und kontinuierliche Einsatz des Bauhofes diente dazu, die finanziellen Ausgaben durch Fremdleistungen zu minimieren.

Eine hohe Effektivität kann jedoch nur durch eine entsprechende materielle Basis erzielt werden. Die Anschaffung einer gebrauchten Stubbenfräse sowie eines Rasentraktors mit Hochauswurf werden dazu beitragen.

Eine weitere Großbaustelle stellt die Installation des Glasfasernetzes in den Ortsteilen Zschaschelwitz, Borgishain, Pähnitz, Siedlung am Schafteich und Schelchwitz dar. Wie die Bewohner dieser Ortsteile bereits bemerkt haben, erfolgte in diesem Jahr die Verlegung der Leerrohre mit dem Ziel, im II. Quartal 2024 die Glasfaserleitungen zu verlegen. Im Gemeindegebiet klappte die Zusammenarbeit zwischen Bürgermeister und Subunternehmer der Telekom bei Problemlösungen relativ reibungslos (durch ständige Überwachung und Kontrolle). Im Kreisgebiet war dies aber nicht der Maßstab.

Liebe Einwohner, Sie wissen sicher nicht, dass unsere Gemeinde zu einem der vier Geldgeber im Kreis gehört, welche einen Eigenanteil von ca. 55.000 Euro für diese Maßnahme aufzubringen hat. ▶

Die erste Rate von 12.000 Euro wurde bereits gezahlt. Warum eigentlich? Alle anderen Städte und Gemeinden im Kreis erhalten eine hundertprozentige Förderung! 55.000 Euro, die wiederum im Gemeindehaushalt für andere Maßnahmen fehlen! Apropos Haushalt, noch nie in den Jahren zuvor musste die Gemeinde so viel Kreis- und Schulumlage einschließlich VG-Umlage zahlen wie im Haushaltsjahr 2024.

Auch dieses Jahr möchte ich darauf hinweisen, dass Windischleuba, nunmehr seit acht Jahren in Folge, keine finanziellen Mittel aus dem Kommunalen Finanzausgleich (KFA) des Freistaates Thüringen erhält. Erneut einen „Dank“ an dieser Stelle an unsere Landesregierung. Was habe ich Ihnen zu Beginn meiner Ausführungen erläutert? Die nächsten Wahlen kommen bestimmt! Mehrausgaben 2024, ohne Verschulden der Gemeinde, erfordern eine Einnahmeerhöhung zum Ausgleich der Differenzen. Hierfür bitte ich Sie um Ihr Verständnis.

Anhand meiner Ausführungen habe ich versucht, Ihnen zu erläutern, wie schwierig es zurzeit ist, einen realistischen Finanzplan für unsere Gemeinde zu erstellen. Deshalb auch einen großen Dank an den Gemeinderat, der mit hoher Verantwortung voll hinter den getroffenen Beschlüssen steht. Auch 2024 wird das Ziel aller Verantwortlichen sein, die Lebensqualität in Windischleuba und seinen Ortsteilen weiter zu verbessern. Die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen wird nur nicht in der gewohnten Kontinuität und Schnelligkeit erfolgen können. Das neue Jahr wird hohe Belastungen sowohl im privaten Bereich als auch auf kommunaler Ebene bereithalten. Lassen Sie uns diese gemeinsam, in der Hoffnung, dass auch unsere gewählten hauptverantwortlichen „Volksvertreter“ mit Sinn und Verstand an der Lösung der teilweise hausgemachten Probleme arbeiten, angehen.

Zum Schluss meines Jahresberichtes möchte ich allen Vereinsmitgliedern und ihren Leitungskräften für ihre Arbeit ganz herzlich danken. Ebenso Anerkennung den Kameraden der Wehren, den Wehrleitern und dem Ortsbrandmeister für ihren aufopferungsvollen Dienst, der nicht hoch genug gewürdigt werden kann. Dank den Bauhofmitarbeitern unter Leitung von Jens Schindler für ihre tägliche Einsatzbereitschaft. Einen besonderen Dank möchte ich auch der VG-Verwaltung unter Leitung von Frau Rita Richter aussprechen.

In schwierigen Situationen wurde immer, auch bei sehr widersprüchlichen Positionen, lösungsorientiert gearbeitet. Dank auch der Leitung und den Mitarbeitern des Kindergartens und ihrem Verständnis, wenn nicht alle Wünsche erfüllt werden konnten. Ich möchte aber auch die Gelegenheit nutzen, mich bei dem Herbergsvater Matthias Buhl zu bedanken. Seit Jahren existiert eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Jugendherberge zum beiderseitigen Vorteil. Eine neue Qualität wird mit der Gründung eines Fördervereins 2024 erreicht.

**Zum Schluss wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes  
Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr,  
Gesundheit und Wohlergehen.  
Alles wird „vielleicht“ gut!**



Gerd Reinboth, Bürgermeister

## Neues von der Feuerwehr Windischleuba

### Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen

**Wir wünschen Ihnen allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024!**

Bis zum 10. Dezember 2023 sind wir zu 24 Einsätzen gerufen worden. Auch unser Dorfleben versuchen wir mitzugestalten, mit der Jugendfeuerwehr und verschiedenen Veranstaltungen. Dank Ihrer Teilnahme an diesen sind wir in der Lage, benötigte Hilfsmittel, wie z. B. einen Notfallkoffer usw., anzuschaffen. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Wer von Ihnen Teil unseres Teams werden möchte, ob bei der aktiven Feuerwehr oder im Feuerwehrverein, ist sehr herzlich in unseren Reihen willkommen. Melden Sie sich einfach bei Interesse direkt bei uns, z. B. bei unserer nächsten Veranstaltung dem

### Tannenbaumverbrennen

**Sonntag, 14. Januar 2024**

- ab 10:30 Uhr, Baumannahme an der Feuerwehr
- ab 15:30 Uhr, Baumverbrennen
- für Ihr leibliches Wohl sorgen wir

### Allgemeine Tipps zur Vorbereitung für ein sicheres Silvester

- Schließen Sie Fenster und Dachluken. Wenn möglich, stellen Sie Ihr Auto in einer Garage ab.
- Alle Fenster schließen.
- Brennbare Gegenstände vom Haus entfernen; auch an abgestellte Gartenmöbel auf der Terrasse oder Balkon denken; Mülltonnen schließen.
- An die Haustiere denken; schreckhafte Tiere nicht allein lassen; für „Schalldämpfung“ sorgen (Türen und Jalousien schließen).
- Auf Kerzen und offenes Feuer im Haus achten, wenn das Haus verlassen wird.
- Für Löschmöglichkeiten sorgen (Feuerlöscher, Eimer mit Wasser bereitstellen).
- Auf die richtige Kleidung achten; nicht jede Bekleidung hält einem Funkenregen stand.
- Nur im nüchternen Zustand die Feuerwerkskörper zünden.
- Lesen Sie die Gebrauchsanweisungen frühzeitig, am besten noch bei Tageslicht.

### Tipps zum Silvesterfeuerwerk

Jedes Jahr zum Jahreswechsel haben die Feuerwehren mit einer erheblichen Anzahl von Verletzungen, Verbrennungen und Wohnungsbränden zu tun. Um diese Anzahl zu verringern, bittet wir Sie darum, sich an die folgenden Sicherheitshinweise zu halten, damit wir alle gesund in ein neues Jahr starten!

- Achten Sie beim Kauf Ihres Silvester-Feuerwerks auf die BAM-Zulassung (Bundesamt für Materialforschung und -prüfung).
- Kaufen und verwenden Sie keine Grau- oder Billigimporte!
- Bewahren Sie Ihre Feuerwerkskörper in einem sicheren geschlossenen Behälter auf, damit diese nicht durch Irrgänger entzündet werden können.

- Schließen Sie alle Türen und Fenster und entfernen Sie brennbare Gegenstände von Balkonen, damit diese durch verirrte Raketen nicht entzündet werden können.
- Lesen und beachten Sie immer die Gebrauchsanweisung!
- Verwenden Sie Feuerwerkskörper nur im Freien. Für spezielle Tischfeuerwerke benutzen Sie eine feuerfeste Unterlage und achten darauf, dass sie nicht in der Nähe von leicht entzündbaren Stoffen abgebrannt werden.
- Raketen immer senkrecht starten. Dies gelingt am besten mit einer hohen Flasche, die zum Beispiel in einem Flaschenkasten steht. Achtung: Raketen niemals aus der Hand starten.
- Bitte nicht mehrere Knaller bündeln oder auf irgendeine Art mit Feuerwerkskörpern experimentieren.
- Feuerwerkskörper am besten am Boden zünden und sich schnell entfernen. Zündkörper mit Anreißfläche nach dem Zünden sofort wegwerfen, niemals auf Menschen oder Tiere richten und immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten.
- Vorsicht bei Blindgängern. Diese auf keinen Fall ein zweites Mal zünden. Nähern Sie sich einem Blindgänger nicht sofort; warten Sie rund fünf Minuten und übergießen ihn dann mit zuvor bereitgestelltem Wasser.
- Feuerwerkskörper gehören nicht in Kinderhände. Sollten Sie dem Drängen trotzdem einmal nachgeben, schützen Sie Ihre Kinder durch geeignete Kleidung (Baumwolle) und setzen Sie ihnen eine geeignete Schutzbrille auf. Lassen Sie die Kinder keine Sekunde aus den Augen und sprechen Sie mit ihnen im Vorfeld über die Gefahren. Achten Sie besonders auf unkontrolliert herumspringende Feuerwerkskörper wie Knallfrösche, Kreisel, etc. .
- Nach erhöhtem Alkoholkonsum gilt stets:  
Genießen Sie das Feuerwerk bitte als Zuschauer!

Bleiben Sie immer schön vorsichtig!

Ihre Feuerwehr Windischleuba

### Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Der Vorstand des SC Windischleuba wünscht allen Mitgliedern und deren Angehörigen, Übungsleitern, Helfern, Sponsoren und allen, die den SC Windischleuba e. V. im Jahr 2023 unterstützten, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch sowie ein gesundes, glückliches Jahr 2024.

Vorstand SC Windischleuba e. V.



**Windischleuba**  
**15.06.2024**

**27. Thüringisch- Sächsisches**  
**FEUERWEHR-OLDTIMER-Treffen**

**EIN FEST FÜR ALLE**  
**...feiern Sie mit!**



### Der Oldtimerclub Windischleub

Der Oldtimerclub Windischleuba wünscht allen Oldtimer Fans, Freunden und Sponsoren ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Rückblickend auf das Jahr 2023 hatte wir zwei schöne Treffen mit sehr vielen Besuchern und großen Interesse an alten Oldtimern. Wir hoffen sehr, dass wir im Jahr 2024 bei schönen Wetter uns zu unseren neuen Treffen wiedersehen.

In diesen Sinne, alles Gute und immer schön Gesund bleiben.

Der Oldtimerclub Windischleuba

# Fasching

## 2024

**„Die spinnen,  
die Winschleier“**

Turnhalle  
Windischleuba

**16./17.  
Febr.**

**17.02.  
14.<sup>30</sup>-16.<sup>30</sup>**

**Kinderfasching**

Vorverkauf  
**14.01.2024 10.<sup>00</sup>**  
im Vereinsraum  
der Faschingsstörche  
(an der Gemeinde)



### Die Faschingsstörche im Jahr 2023

Wir erinnern uns im Februar dieses Jahres gern zurück an zwei lustige Abende auf hoher See unter dem Motto „Eine Reise um die Welt – so wie es uns gefällt“. Die Eheleute Erna und Hubert verließen ihre Komfortzone und gingen auf eine Kreuzfahrt, die nicht nur die Seetauglichkeit ihres Magens, sondern auch den Fortbestand ihrer bereits etwas eingeschlafenen Ehe auf die Probe stellen sollte. Schiffspersonal und Zuschauer fieberten bei jeder Streitigkeit mit und zum Glück konnte letztlich die Ehekrise abgewendet und die beiden Streithähne wieder versöhnt werden. ▶

Das Ende der Faschingsaison bedeutete für uns aber keine Pause. Im März waren wir in Pöppschin zur Übergabe des neuen Feuerwehrfahrzeugs eingeladen und durften dort einige Highlights unseres diesjährigen Faschingsprogramms aufführen. Im Oktober folgte für die Freaky Storks ein Auftritt zum Oktoberfest der Feuerwehr Windischleuba. Dabei hatten wir viel Spaß und verbrachten gesellige Abende.

Eine weitere liebgewonnene Tradition war auch in diesem Jahr die Ostereiersuche am Karfreitag. Und es gab sogar prominente Gäste, die uns mit einer Lach- und Sachgeschichte den Nachmittag versüßten. Eingefleischte Kenner wissen es: Die Rede ist von einer orangenen Maus, einem blauen Elefanten und einer gelben Ente, die ihrerseits viele Spiele für die Kinder bereithielten. Unter anderem mussten sie sich im Eierlauf oder Sackhüpfen beweisen.

Abschließend gab es für Groß und Klein liebevoll gebastelte Osterkörbchen, die natürlich erst einmal gefunden werden wollten. Dieses Jahr wurde alles gefunden (hoffen wir zumindest).

Im Sommer entschieden wir uns, ein Vereins-Sportfest durchzuführen. Und in ordentlicher Faschingsmanier hatte dieses Fest mit allem Möglichen zu tun, nur nicht mit Sport. Neben vielen kleinen Spielen, die zum Wettbewerb, aber auch zur Teamarbeit anregten, gab es auch ein verheerendes „Pferderennen“, bei dem Reiter und Pferd zu Boden gingen. Dem Reiter fehlte nichts, aber das Pferd (welches nebenbei bemerkt nur aus Styropor bestand) war danach im wahrsten Sinne des Wortes kopflos und eine Wiederbe(k)lebung aussichtslos.

Am 11.11., um 11:11 Uhr, feierten wir den Beginn der fünften Jahreszeit – natürlich gebührend im Kostüm. Das Motto war: Hauptsache närrisch! Mit allerlei Späßen und Spielen sowie einer liebevollen Erinnerung an unseren im Sommer gefallenen Pferdefreund verbrachten wir ein schönes Treffen.

Der Abschluss in diesem Jahr war wieder einmal unser Weihnachtsmarkt am 1. Advent im Innenhof der Jugendherberge Windischleuba und auf dem Pestalozziplatz. Vielen Dank an die Jugendherberge unter Leitung von Matthias Buhl für die tatkräftige Unterstützung mit Technik und Räumlichkeiten. Die vielen Besucher freuten sich erneut über die vertrauten Verpflegungsbuden, die Glühwein, Grillgut und süße Versuchungen anboten. Leider gab es in diesem Jahr ein Problem am Waffelstand, wofür wir uns an dieser Stelle entschuldigen möchten und versprechen, dass es im nächsten Jahr wieder funktioniert. Außerdem gab es die bekannten, aber auch neue Verkaufsstände, die Schmuck, Spielzeug oder Dekoration anboten. Das Bühnenprogramm wurde von den Windischleubaer Kindergartenkindern eingeleitet, die unter anderem dem Weihnachtsmann einen Besuch im Fitnessstudio empfahlen. Weiterhin führten die Faschingsstörche das Märchen „Rapunzel“ auf und der Weihnachtsmann verteilte seine Geschenke an die Kinder, die fleißig Baumschmuck für den großen Baum im Schlosshof gebastelt haben. Zum Abschluss unseres Weihnachtsmarktes gab es eine Feuershow vom „Federwolf“ Karsten Wollny-Sanftleben.

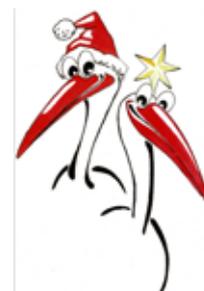
An dieser Stelle gilt unser Dank allen Organisatoren, Beteiligten und Helfern jeder einzelnen Veranstaltung. Ohne euch wären die diesjährigen Ereignisse nicht in diesem Maße möglich gewesen.

Nun ist das Jahr fast vorüber und wir freuen uns auf ein paar besinnliche Tage. Gleichwohl befinden wir uns bereits mitten in den Vorbereitungen für den kommenden Fasching. An dieser Stelle möchten wir noch einmal an den **Kartenvorverkauf am 14. Januar 2024, ab 10:00 Uhr**, im Vereinsraum der Faschingsstörche (im Gemeindeamt Windischleuba) und am **Nachmittag zum Tannenbaumverbrennen** der Feuerwehr erinnern.

Einen Monat später, am **16. und 17. Februar 2024**, findet unter dem Motto „Die spinnen, die Winschleiuwer“ unser **Fasching** in der Turnhalle statt. Sie dürfen gespannt sein auf lustige Anekdoten über ein Volk, „welches nicht aufhört, dem Eindringling Widerstand zu leisten“. Bis dahin!

**Abschließend wünschen wir allen Lesern ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2024!**

Anne Reinhardt



## Arbeitsgemeinschaft für mitteldeutsche Familienforschung e. V.

### „Familienbuch der Kirchgemeinde Windischleuba 1627 – 1808“ von Lore-Christine Jaschke

Die „Arbeitsgemeinschaft für mitteldeutsche Familienforschung e. V.“ (AMF) hat in ihrer Reihe Mitteldeutsche Ortsfamilienbücher (MOFB) als 116. Titel veröffentlicht: „Familienbuch der Kirchgemeinde Windischleuba 1627 – 1808“ von Lore-Christine Jaschke.

Dieses Familienbuch stellt die in den Kirchenbüchern von Windischleuba mit den eingepfarrten Dörfern Burgishain (Borgishain), Zschaschelwitz, Pähnitz, Remsa, Poschwitz, Schelchwitz und dem Filial Kraschwitz verzeichneten Personen familienweise von 1627 bis 1808 zusammen.

Das zweibändige Werk mit 1.200 Seiten kann über den Online-Shop der „Arbeitsgemeinschaft für mitteldeutsche Familienforschung e. V.“ ([www.amf-verein.de/shop](http://www.amf-verein.de/shop)) zum Preis von 69,00 Euro zzgl. Versand bezogen werden.

## Neues aus der Ortschronik .....

### Vier Goldene Hochzeiten

Eines der schönsten Feste im Leben der Menschen sind die Hochzeiten und wenn man gemeinsam die Goldene Hochzeit erreicht, kann man dankbar und glücklich sein. Heute werden die Leute älter und erreichen dieses Jubiläum sehr oft. Vor vielen Jahren war das noch nicht so und wenn doch ein Ehepaar das Fest erreicht hat, kam meistens das ganze Dorf zum gratulieren. In den alten Zeitungen findet man oft darüber Dankesanzeigen. Von einigen Ehepaaren möchte ich heute berichten.

### Gesuch an die herzogliche Ephorie zu Altenburg

„Am 16. September des Jahres 1880 feiert der Oekonom Georg Schulze in Windischleuba und seine Frau Christine geb. Herold aus Craschwitz, ihren goldenen Hochzeitstag.

Da seine Hoheit der „gnädigst regierende Herzog und Herr in seiner landesväterlichen Huld“ in solchen Fällen den Betreffenden, wenn sie dessen würdig sind, ihren Ehrentag durch Verleihung eines Gnadengeschenkes zu einem besonderen Freudentag zu machen pflegt, so erlaubt sich Unterzeichneter, an die wohllobliche Ephorie die Bitte zu richten, auf das vorstehend genannte Jubelpaar der Huld Sr. Hoheit empfehlen zu wollen. Die Schulzschen Eheleute haben vor 50 Jahren in hiesigem Orte ihren Hausstand gegründet in ärmlichen Verhältnissen, haben aber durch die unermüdetste Thätigkeit mit reeller Ehrlichkeit sich in eine gut situierte Lage empor geschwungen, ihren Kindern, sechs an der Zahl, eine solide Erziehung gegeben und erfreuen sich mit ihrer ganzen Familie durch ihren thätigen Fleiß, unbescholtenen Charakter und frommen kirchlichen Sinn allgemeiner Anerkennung. Das Geschenk einer Bibel dürfte als das ihren Verhältnissen angemessenste und von ihren Herzen dankbar aufgenommene werdende Zeichen der Huld und Gnade ihres Landesvaters vorgeschlagen werden.“

Windischleuba, den 28. August 1880, A. Wagner Pfarrer

NB: Durch Vermittlung der Ephorie sendete der Herzog eine Prachtbibel mit eigenständiger Unterschrift als Gnadengeschenk, welche dem Jubelpaare an ihrem Ehrentage durch den Pfarrer und sonstigen Geschenken der Gemeinde überreicht wurde.

Im Jahre 1882 geht wieder ein Gesuch an die Ephorie wegen einer Golden Hochzeit der Eheleute Johann Gottlob Taube in Remsa und seiner Ehefrau Marie geb. Barth aus Großstörnitz am 8. Januar 1883. Hier schreibt Pfarrer Wagner folgendes: „... die beiden alten Leute leben in bescheidenen Verhältnissen. Der Mann ist seines Zeichens ein Schneider, kann aber in seinen alten schwachen Tagen in seinem Handwerk nicht viel mehr leisten, und hat als einen geringen Nebenverdienst von der Gemeinde die Einnahme des Brückengeldes in Remsa übertragen erhalten. Die Frau treibt seit etlichen 30 Jahren das Geschäft der Hebamme, hauptsächlich bei den ärmeren Theile der Bevölkerung. Beide genießen um ihres ruhigen stillen Wesens und um ihres rechtschaffenden Wandels die allgemeine Liebe und Achtung der Gemeinde, welche ihnen auch, dem Vernehmen nach, an ihrem Jubeltage eine kleine Freude zu bereiten gedenkt. Da die beiden alten Leute zu der ärmeren Klasse gehören, welche so zu sagen von der Hand in den Mund leben, so dürfte der Huld und Gnade seiner Hoheit ein Geschenk an Geld an Dieselben als das Zweckmäßigste vorgeschlagen werden.“

Windischleuba, den 30. November 1882

### Jacob Haubenreißers Goldene Hochzeit am 22. November 1885

Wieder geht ein Schreiben des Pfarrer Wagner an die Ephorie und er schreibt: „... Am 22. November des Jahres feiern der Handarbeiter Jacob Haubenreißer von Windischleuba und seine Frau Marie Sophie geb. Kipping von Pöppschen, ihren goldenen Hochzeitstag, wie dem Unterzeichneten erst heute von dem Sohn derselben mitgetheilt worden ist. Letzterer bittet das seine Eltern Sr. Hoheit dem reg. Herzog zur Verleihung eines Gnadengeschenkes empfohlen werden möchte. Dieselben sind einfache, fleißige, brave und unbescholtene Leute, die sich eines, wenn auch bescheidenen Auskommens, erfreuen. An die löbl. Ephorie richtet Unterzeichneter die Bitte, das genannte Jubelpaar, vorausgesetzt das solches bei der Kürze der Zeit noch thunlich sein dürfte, der Huld Sr. Hoheit empfehlen zu wollen, und erlaubt sich deshalb die Verleihung einer Bibel an Dasselbe zu dankbarer Erinnerung an ihren Ehrentag in Vorschlag zu bringen.“

Windischleuba, den 15. November 1885, A. Wagner Pfarrer“

Dem Gesuch wurde stattgegeben und die herzoglich Sächsische Hofverwaltung schreibt an den Pfarrer: „... die Prachtbibel ist den genannten Eheleuten am 22. November, am Tage ihres goldenen Ehejubiläums, als Ehrengeschenk Seiner Hoheit und Zeichen höchster Theilnahme dieser seltenen Feier und mit den besten Segenswünschen im „Höchsten Namen“ in entsprechender Weise überreichen zu wollen.“

Altenburg, den 17. November 1885

Die Familie Haubenreißer wohnte damals in der heutigen Erich Mäder Strasse 27,  
ALZ vom 26. April 1935

### Große Ehrung zu Fischers Goldener Hochzeit

„Am Vorabend brachte ein kleiner Bläserchor dem Jubelpaar Ernst Fischer und Wilhelmine geb. Steinbach ein Ständchen und am Freitagnachmittag gingen das Jubelpaar und ein sehr langer Zug von Verwandten und Freunden unter feierlichem Glockengeläute zur Kirche. Als Ehrengabe der Thüringer Evangelischen Landeskirche wurde dem Ehepaar eine Bibel überreicht. Pfarrer Dobrucky segnete sie. Es sei erwähnt, daß sie sieben von 11 Kindern großgezogen haben, die wiederum 16 Kinder haben. Von Ernst Fischers Verdiensten sei hier hervorgehoben, daß wir es ihm verdanken, wenn unser Friedhof ein rechter Garten Gottes ist. Anschließend an die kirchliche Einsegnung war im „Russischen Hof“ öffentliche Tafel und Musik.“



Ehepaar Fischer zu seiner Goldenen Hochzeit.

Es ist dies eine Sitte, zu der sich Jedermann zu Ehren des Jubelpaares beim Gastwirt das Gastessen bestellen kann. Es waren über 100 Verwandte und Bekannte erschienen, ein Zeichen dafür, welch hohes Ansehen das Jubelpaar genießt. Von den vielen Blumen und Geschenken hob sich das vom Kirchenvorstande gestiftete Friedhofs- und Birkengemälde von Alfred Benndorf aus Windischleuba, heraus. Besondere Freude erweckte das Glückwunschsreiben der Thüringer Regierung mit einer Ehrengabe und vorallem das Glückwunschsreiben aus der Präsialkanzlei. Froh wurden auch zwei Tafellieder vom Leben des Ehepaares gesungen. Am Abend trug der Windischleubaer Gesangverein Heimatlieder vor. Die verheirateten Töchter und die Enkelkinder verschönerten das Fest durch Gedichtsvorträge. Bei Musik und Tanz blieben das Jubelpaar und eine große Tafelrunde bis in die frühen Morgenstunden vereint. Erfreulicherweise ist das Paar noch so rüstig, daß es noch gar manche Stunde mittanzten konnte. So wurde allen Teilnehmern ein frohes Fest von seltener Harmonie und dem Jubelpaare große Ehrung zuteil“.

Am 19. April 1939 dankt die Altenburger Landeszeitung öffentlich dem Ehepaar Fischer für „30 Jahre als treue Leser“ und gratuliert Frau Wilhelmine Fischer zu ihrem 80. Geburtstag und es wird erwähnt, dass sie an der Seite ihres Gatten, der immer noch als Friedhofswärter arbeitet, sie ihm jeden Tag helfend zur Seite steht. ▶

Das Ehepaar Fischer wohnte damals in der heutigen Erich-Mäder-Straße 26 und hiermit möchte ich auch ganz herzlich Herrn Klaus Oehler für seine vielen Informationen danken.



Weihnachtsstimmung.

Allen Lesern wünsche ich ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2024!

Gabriele Prechtl, Ortschronistin

## Mitteilungen der Kirchgemeinden

### Herzliche Einladung in das Kirchenspiel

Treben, Windischleuba, Gerstenberg, Rasephas und Zschernitzsch

*Nun lasst uns gehn und treten  
mit Singen und mit Beten  
zum Herrn, der unserm Leben  
bis hierher Kraft gegeben.  
Wir gehen dahin und wandern  
von einem Jahr zum andern,  
wir leben und gedeihen  
vom alten bis zum neuen.  
Sprich deinen milden Segen  
zu allen unsern Wegen,  
lass Großen und auch Kleinen  
die Gnadensonne scheinen.*

Paul Gerhardt, Evangelisches Gesangbuch Nr. 58

#### Sonntag, 24.12.2023 – Heiligabend

Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Lukas 2,10-11

- 14:00 Uhr Gerstenberg (Felix Kalder)
- 15:00 Uhr Windischleuba, mit Krippenspiel (Hans Nitzsche)
- 15:00 Uhr Rasephas, mit Krippenspiel (Team)
- 16:00 Uhr Treben, mit Krippenspiel (Felix Kalder und Claudia Brumme)
- 16:00 Uhr Zschernitzsch, mit Krippenspiel (Elke Schenk)
- 18:00 Uhr Rasephas, musikalische Christvesper (Felix Kalder)

#### Montag, 25.12.2023 – 1. Weihnachtstag

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. Johannes 1,14

- 09:30 Uhr Zschernitzsch, mit Abendmahl (Felix Kalder)

#### Dienstag, 26.12.2023 – 2. Weihnachtstag

- 09:00 Uhr Windischleuba (Hans Nitzsche)
- 10:15 Uhr Treben (Hans Nitzsche)

#### Sonntag, 31.12.2023 – Altjahresabend

- Meine Zeit steht in deinen Händen. Psalm 31,16
- 14:00 Uhr Windischleuba, mit Abendmahl (Felix Kalder)
- 15:30 Uhr Treben, mit Abendmahl (Felix Kalder)
- 17:00 Uhr Zschernitzsch, mit Abendmahl (Felix Kalder)

#### Sonntag, 14.01.2024

Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. Johannes 1,16

- 09:00 Uhr Windischleuba, mit Abendmahl (Felix Kalder)
- 10:15 Uhr Treben, mit Abendmahl (Felix Kalder)

#### Sonntag, 21.01.2024

Und es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. Lukas 13,29

- 09:30 Uhr Zschernitzsch, mit Abendmahl (Felix Kalder)
- 10:45 Uhr Rasephas, mit Abendmahl (Felix Kalder)

#### Sonntag, 28.01.2024

Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Jesaja 60,2

- 09:00 Uhr Windischleuba (Hans Nitzsche)
- 10:15 Uhr Treben, mit Abendmahl (Hans Nitzsche)

### Urlaub im Pfarramt

Vom 29. Januar bis 4. Februar 2024 ist Felix Kalder im Urlaub. Die Vertretung für Trauerfeiern und in dringenden seelsorglichen Angelegenheiten hat Pfarrerin Ulrike Schulter in Meuselwitz, Tel. 03448 7520507.

### Gruppen in unserer Gemeinde

#### Chor in Windischleuba:

Montag, 19:00 Uhr

#### Gemeindekreis in Windischleuba:

Donnerstag, 11.01.2024, 14:00 Uhr

#### Kinderkirche in Treben:

Donnerstag, 15:30 Uhr

#### Konfirmandennachmittag in Rositz:

Freitag, 19.01.2024, 16:00 Uhr – 20:00 Uhr

Ev.-Luth. Pfarramt • Kirchhof 2 • 04617 Treben  
Tel. 034343 51639 • felix.kalder@ekmd.de

### Herzliche Einladung in das Kirchspiel

#### Kohrener Land – Wyhratal (Bereich Kohren)

#### Sonntag, 24.12.2023 – Heilig Abend

- 14:30 Uhr Rüdigsdorf, Christvesper mit Krippenspiel der Kinder (Pfr. Hendrik Pröhl)
- 15:00 Uhr Altmörbitz, Christvesper mit Krippenspiel (Diakonin Christine Ruf)
- 16:30 Uhr Kohren-Sahlis, Christvesper mit Krippenspiel der Kinder (Pfr. Hendrik Pröhl)
- 16:30 Uhr Gnadstein, Christvesper mit Krippenspiel (Lektorin Petra Rech)

18:00 Uhr Kohren-Sahlis, Christvesper mit Krippenspiel der Erwachsenen (Dr. Dirk Mütze)

**Dienstag, 26.12.2023 – Christfest II**

10:15 Uhr Kohren-Sahlis, Gottesdienst (Pfr. Hendrik Pröhl)

**Sonntag, 31.12.2023 – Altjahrsabend**

17:00 Uhr Rüdigsdorf, Gottesdienst (Pfr. Hendrik Pröhl)

**Samstag, 06.01.2024 – Epiphaniäs**

17:00 Uhr Bocka, Gottesdienst (Pfr. H. Pröhl)

**Sonntag, 07.01.2024**

10:15 Uhr Kohren-Sahlis, Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. H. Pröhl)

**Sonntag, 21.01.2024**

10:15 Uhr Kohren-Sahlis, Gottesdienst (Pfr. A. Lau)

**Monatsspruch Januar 2024**



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart – Grafik: © GemeindebriefDruckerei

**Weihnachtszeit – Freudenzeit!?**

**Gruß zu Weihnachten und zum Neuen Jahr**

Was macht für Sie Weihnachten aus? Laut einer Statistik von 2021 verbinden ca. 70 Prozent der Befragten die Begriffe „Tannenbaum, Geschenke und Zeit mit der Familie“ persönlich mit dem Wort Weihnachten. Immerhin die Hälfte auch mit dem Gedanken, dass es ein christliches Fest ist. Der Advent ist ein Weg und stimmt uns mit Dingen auf Weihnachten ein, die im laufenden Jahr fehlen: Schwibbögen, Räucherkerzen, Glühwein; wir schmücken unser Zuhause mit Sachen, die sonst in Kartons verpackt ruhen.

Leider verfällt man dann doch in das Gehetztsein: Wann backe ich Plätzchen? Habe ich alles gekauft, organisiert, welches Konzert oder Adventsfest besuche ich? Und dann ist der Moment da: Mit der Geburt Jesu in einem Stall in Bethlehem vor über 2000 Jahren kommt nach christlichem Glauben Gott selbst als Mensch in die Welt. Als Zeichen leuchtet ein heller Stern über der Stadt. Am Heiligen Abend erleben wir jedes Jahr diese Geschichte aufs Neue und sie weckt in uns die Sehnsucht nach einer heilen und hellen Welt, nach Versöhnung und Liebe. Fürchtet euch nicht, euch ist heute der Heiland geboren – dieser Satz nimmt unsere Angst vor der Zukunft; denn was auch passiert, wir sind nicht verlassen oder allein.

Wir haben allen Grund, diesen Tag zu feiern und zu singen: „O du fröhliche, o du selige gnadenbringende Weihnachtszeit!“ Das Glockengeläut in der Christnacht verbreitet die frohe Botschaft in die stille, heilige Nacht: „Christ, der Retter ist da.“ Der Retter, der als Mensch „Jesus“ wirkte, lebte uns Sanftmut, Barmherzigkeit, Güte und Nächstenliebe vor. Dann wird Weihnachten zum Fest der Liebe.

Im neuen Jahr 2024 begrüßt uns dazu wunderbar passend die Jahreslosung: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“, aus dem 1. Brief des Paulus an die Korinther. Gemeint ist keine romantische oder erotische Liebe, sondern die selbstlose Liebe Gottes zu uns, die in uns zu einer uneigennütigen, zwischenmenschlichen Liebe wächst.

Diese Liebe beinhaltet Wahrheit, keine Vertuschung durch falsche Rücksichtnahme. Diese Liebe ist durch unser Tun viel mehr als ein Gefühl, sie wird zur Lebenshaltung in unserem Zusammenleben. Und ohne Liebe ist unser Tun leer und sinnlos, im wahrsten Sinne lieblos, unsere Worte nur Schall und Rauch.

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die oft unbemerkt hinter den Kulissen in unserem Kirchspiel liebevoll tätig sind, nicht nur zu Weihnachten die Kirchen betreuen und schmücken, unser Kirchenblättchen austragen, durch Chorgesang begeistern, bei Besuchen Trost spenden und so auf vielfältige Weise durch Mitdenken und Mittun im Dienst der Liebe unsere Gemeinschaft stärken.

Ich wünsche uns, dass wir das Licht und den Glanz des Weihnachtsfestes in das neue Jahr tragen können und all unsere Dinge in der Liebe geschehen lassen.

Mit den besten Wünschen und Gottes Segen für 2024

*Petra Rech,*

*im Namen des Kirchspiels Kohrener Land – Wyhratal*

**Zeugen Jehovas**

**Programm für Dezember**

**Sonntag, 07.01.2024**

10:00 Uhr Vortrag: Auf Gottes Königreich bauen – nicht auf Illusionen

10:40 Uhr Bibelbesprechung: Was bedeutet es dir, Jehova im geistigen Tempel anzubeten? (Offenbarung 14:7)

**Sonntag, 14.01.2024**

10:00 Uhr Vortrag: Wahre Freundschaft mit Gott und den Mitmenschen

10:40 Uhr Bibelbesprechung: „Ich mache alles neu“ – ein Versprechen mit einer Garantie (Jesaja 65:16)

**Sonntag, 21.01.2024**

10:00 Uhr Vortrag: Den „Weg der Integrität“ gehen

10:40 Uhr Bibelbesprechung: Wie unsere Liebe zueinander stark bleibt (1. Johannes 4:7)

**Sonntag, 28.01.2024**

10:00 Uhr Vortrag: Wer ist wie Jehova, unser Gott?

10:40 Uhr Bibelbesprechung: Vertraue in schwierigen Zeiten weiter auf Jehova (Haggai 2:4)

Unsere Gottesdienste können Sie vor Ort in unserem Königreichssaal und auch per Videokonferenz oder Telefon miterleben.

Für die Zugangs- bzw. Einwahldaten rufen Sie einfach an 0171 2683294 oder schreiben Sie uns per E-Mail: versammlung-altenburg@gmx.de

Sie sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei. Es finden keine Geldsammlungen statt.